



Kontakte

Pfarnachrichten Kronstorf

Nr. 219

Sommer 2024

Wir danken
ALLEN von
Herzen, die
sich für unsere
Pfarre und die
Menschen in
Kronstorf
engagieren!



Foto: Peter Schrack

Danke-Fest
Zukunftsweg
Brucknerjahr
Pfarrfest
Stehkaffee
Erstkommunion

Danke für Ihr Ehrenamt!



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte das Pfarrblatt diesmal mit einer Quizfrage eröffnen: Wie viele Menschen engagieren sich in der einen oder anderen Weise EHRENAMTLICH in der Pfarre Kronstorf? Bitte denken Sie darüber nach und wagen Sie eine Schätzung, bevor Sie die Antwort auf Seite 8 lesen ...

Es ist unglaublich, was Menschen an Zeit und Fähigkeiten einbringen, damit unsere Pfarre blühen und gedeihen kann. Es ist aber auch unglaublich, was dadurch an Begegnungen passiert und welcher Mehr-Wert dadurch dem Leben in Kronstorf geschenkt wird.

Stellen Sie sich vor, es würde all das nicht geben. Was würde Ihnen fehlen? Vielleicht ist auch diese Frage nicht einfach zu beantworten, vielleicht verhält es sich mit den einzelnen Dingen, die unser Leben so ganz selbstverständlich bereichern, ähnlich wie mit jener Mutter, die zu ihrer Familie einmal gesagt hat „Euch werden die Augen aufgehen, wenn die meinen zu gehen.“

Daher ist es gut, aufmerksam zu werden auf die vielen kleinen Dinge, die Menschen für andere machen. Unsere Gesellschaft lebt von ihnen! Nicht nur die Kirche müsste auf der Stelle zusperrern, wenn es kein ehrenamtliches Engagement gäbe, auch der Sport und die Kunst stünden arm da, aber sogar unsere Gesundheit und unsere Sicherheit wären bedroht, würde es keine Menschen geben, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen.

Daher war es uns wichtig, im Rahmen eines Danke-Festes ein deutliches „Vergelt's Gott!“ zu sagen: Erfreulich viele Ehrenamtliche sind gekommen und wir haben miteinander einen wunderbaren Abend verbracht. Aber doch konnten nicht alle kommen. Auf diesem Wege nun möchte ich auch denen danken, die nicht da waren und doch immer wieder ihren Einsatz für die Pfarre Kronstorf bringen: Danke für Ihr Engagement! Ohne Sie alle wäre unsere Pfarre nicht das, was sie ist!!

Ihr Pfarrleiter Harald Prinz



Fotos: Peter Schrack

Danke-Fest der Pfarre

Am Abend des 13. Juni versammelten sich zahlreiche Ehrenamtliche in Winkel am Ufer der Enns, um im Rahmen einer Andacht bei wunderbarer Trompetenbegleitung das gemeinsame Engagement in unserer Pfarre zu feiern. Bei traumhaftem Wetter dankte anschließend Pfarrgemeinderatsobmann Franz Forstner, der den Abend gemeinsam mit den Pfarrgemeinderätinnen Pia Ömer und Christiane Huber hervorragend organisiert hatte, allen Anwesenden für ihren Einsatz und lenkte den Blick dabei auch schon etwas in Richtung Zukunft.

In der Mostschänke Sacher ließen wir den angebrochenen Abend kulinarisch hervorragend ausklingen, eine Verlosung von schönen Preisen bildete danach den offiziellen Abschluss und wer Zeit hatte, blieb gern noch länger in gemütlicher Runde.



Ehrenamt – Ist das Vereinsmeierei oder ... ?

Tatsächlich gibt es vom Begriff des Ehrenamtes keine gesetzliche Definition. In der Regel werden unter „Ehrenamt“ aber regelmäßige Tätigkeiten verstanden, die unentgeltlich, gemeinwohlorientiert und freiwillig gemacht werden. Gehalt gibt es keines, hin und wieder kann es zu einer Aufwandsentschädigung kommen.

Ehrenamtliche Mitglieder arbeiten zum Beispiel bei der freiwilligen Feuerwehr, bei einem Sportverein, Musikverein, in vielen Sozialvereinen, im kirchlichen Bereich, bei den Pfadfindern, im Gemeinderat, bei wirtschaftlichen Selbsthilfen oder bei vielen Unfall- und Rettungsdiensten, im Senioren- und Pensionistenverein wie auch im Katastrophenschutz.

Dabei sind gemeinnützige Vereine und das Ehrenamt eine wichtige Stütze für unsere Gesellschaft und viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum existieren. Die Betreuung von Kindern, Alten und Kranken wie auch Seelsorge, Hilfsorganisationen und die Pflege – hier finden sich viele ehrenamtlich engagierte Menschen, ohne die vielen anderen eine große Stütze

im Alltag fehlen würde. Ehrenamtliche bereichern durch ihr Engagement unsere Gesellschaft ganz immens.

Warum lohnt sich ehrenamtliches Engagement?

Wichtig ist, dass jede/r Ehrenamtliche auch das macht, was ihm oder ihr Freude bereitet. Ein Ehrenamt bietet immer die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu stärken und sich selbst zu verwirklichen.

Und diese Chance nutzen nicht wenige:

Eine Studie der FH Salzburg zeigt, dass sich in Österreich 44% der über 15-Jährigen ehrenamtlich engagieren. Diese wiederum leisten 720 Millionen Stunden unbezahlte Arbeit für das Gemeinwohl! Im Ländervergleich liegt Oberösterreich dabei im Spitzenfeld.

Meine persönliche Sicht: Das Ehrenamt ist ein Goldschatz

Bei uns in Kronstorf läuft es sehr gut: Zig gemeinnützige Vereine und dazu noch über 100 Kronstorfer Ehrenamtliche, die verschiedenste freiwillige Dienste leisten, erfahren öffentliche Wertschätzung und Respekt. Periodi-

sche Vereinskongresse, Vereinsförderung, verdiente Ehrenamtliche „vor den Vorhang“, der jährliche Ferienspaß und der Kulturherbst sowie Projekte des Kronstorfer Zukunftswegs sind einige Beispiele. Kronstorf wurde sogar als „freiwilligenfreundlichste Gemeinde Oberösterreichs“ ausgezeichnet.

Bei mir persönlich: Ich bin mit Ehrenämtern „sozialisiert“ worden: Vater Blasmusik und Feuerwehr, Mutter Goldhauben und Orts- sowie Gerichtsbezirksbäuerin. Entsprechend bin ich seit der Jugend im Feuerwehrwesen und in der Kommunalpolitik sowie in der Pfarrkirche als Lektor und in weiteren Funktionen wie z.B. in der Wasergenossenschaft tätig. Auch meine Ehefrau Pia und unsere Kinder engagieren sich ehrenamtlich.

Meine schönsten Momente nach einer Hilfsleistung an Mitmenschen in einer Notlage: Ein gesprochenes Dankeschön, ein herzlicher Händedruck, ein Danke-Blick von Verunfallten, ...

Mein Wunsch: Der große Goldschatz „Kronstorfer Ehrenamt“ soll vor allem unseren Kindern, unserer Jugend und allen Neuzugezogenen positiv vorgelebt und weitervererbt werden!

Liebe Grüße,
Hannes Ömer



Foto: Land OÖ

Hannes Ömer erhielt am 1. Juli aus den Händen des Landeshauptmanns das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich für sein langjähriges höheres Engagement im Landesfeuerwehrverband OÖ. Dabei wurde er als „konstruktiv-kritischer Akteur mit Blick über den Tellerrand“ gewürdigt. Wir gratulieren von Herzen!

„Die Sache Jesu braucht Begeisterte, sein Geist sucht sie auch unter uns ...“

In unserer Kirche sind viele Ehrenamtliche motiviert und gestalten mit Freude das Leben in einer Pfarre mit. Es gibt immer weniger Hauptamtliche, viele Dienste werden von Ehrenamtlichen übernommen. Und mit der Strukturreform für die Pfarre NEU und die Pfarrgemeinden wird immer mehr Verantwortung auf Ehrenamtliche übertragen.

Im Rahmen dieser Strukturreform wurden auch die Gremien in unserer Diözese verändert und so entstand nach der Idee von Ehrenamtlichen im September 2023 das „Forum Ehrenamt“. Hier liegt das Augenmerk auf der Vernetzung von Ehrenamtlichen aus unterschiedlichsten Bereichen.

Im Rahmen einer Veranstaltung wurde der Ehrenamtsrat gewählt: 15 Frauen und Männer und ihre Stellvertreter:innen. Sie sind eingeladen, in der Diözese mitzudenken und wichtige Themen weiterzugeben, u. a. im Diözesanen Pastoralrat. Im Erwei-



Foto: Diözese Linz - Kienberger

terten Bischöflichen Konsistorium sind eine Sprecherin des Ehrenamtsrates und ihre Stellvertretung eingeladen, mitzudenken und die Anliegen der Ehrenamtlichen zu kommunizieren.

Wenn Sie ehrenamtlich eine leitende, gewählte, bestellte oder beauftragte Funktion innehaben, sind Sie herzlich zum nächsten Forum Ehrenamt eingeladen: Der pensionierte Universitätsprofessor DDr. Paul Zulehner wird dort ein Impulsreferat halten.

Nähere Information zum Forum Ehrenamt und Anmeldemöglichkeit finden Sie hier:

www.dioezese-linz.at/ehrenamt

Uns Ehrenamtlichen ist wichtig: ein gutes Miteinander mit Hauptamtlichen

soll gewährleisten, dass es mit der Kirche gut weitergeht. Was in der neuen Struktur gelingt oder aber was nur ein Traum bleiben wird, muss sich in der Realität freilich erst weisen.

Eine große Chance ist damit aber sicher verbunden: Die Menschen können für ihre Pfarrgemeinden verstärkt Verantwortung übernehmen. Waren Pfarrgemeinderäte und andere Ehrenamtliche früher lediglich (niedrigere) HelferInnen des Pfarrers, kommt ihnen im neuen System viel mehr Verantwortung zu. Man kann das kritisieren, denn es bedeutet natürlich auch, dass Arbeit von den (weniger werdenden) Hauptamtlichen zu den Ehrenamtlichen wandern wird; man kann es aber auch positiv sehen als Ermächtigung der Menschen seitens der Diözesanleitung und als theologisches Bekenntnis, dass Kirche nicht einfach der Pfarrer oder die Pfarrerin ist, sondern die Gemeinschaft des Gottesvolkes.

Die Pfarre Kronstorf hat in den letzten Jahren bereits Schritte auf diese Zukunft hin gemacht. Die intensive Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Laurenz sowie die Kooperationen mit anderen Nachbarpfarren waren so et-



Forum Ehrenamt

Sa, 28. September 24
14.00 bis 18.00 Uhr
Priesterseminar Linz

auf Augenhöhe – Wertschätzung – Zutrauen und Vertrauen – Eigenverantwortung – Unterstützung. So wird es uns gelingen mit Freude und Begeisterung gemeinsam an der „Sache Jesu“ mitzuwirken.

Ingrid Walchhofer

Ingrid Walchhofer ist seit Jahrzehnten in der Ennser Pfarre St. Laurenz ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen tätig. Vergangenes Jahr durften wir sie in Kronstorf einmal als Gottesdienstleiterin erleben. Nun ist sie auch Mitglied im Ehrenamtsrat der Diözese.

Die Zukunft beginnt ...

Es ist eine alte Binsenweisheit, dass die Zukunft jetzt beginnt. Für die Seelsorge in unserer Pfarre und in unserem Dekanat hat dieser Spruch aktuell aber besondere Bedeutung: Das Pfarrjahr 2024/25 ist das letzte, das wir in der altvertrauten Form genießen können. Danach beginnt ein sogenanntes Umstellungsjahr und ab 1. Jänner 2027 bilden die zehn Pfarrgemeinden unseres Dekanates Enns-Lorch dann eine große, gemeinsame Pfarre, wobei die Kirche in Form der Pfarrgemeinden vor Ort weiterhin „nah am Menschen“ – also auch in Kronstorf - bleiben soll.

Hinter dem neuen diözesanen Seelsorgemodell, das sich vielerorts bereits in Umsetzung befindet, steht insbesondere die Hoffnung auf Synergien durch Zusammenarbeit. Vor allem auf der Verwaltungsebene waren bisher zunehmend viele Pfarren organisatorisch überfordert; die Schaffung einer größeren Seelsorgestruktur soll helfen, die Pfarrgemeinden vor Ort zu entlasten. Ein Dreierteam in der neuen, großen Pfarre – bestehend aus Pfarrer, Pastoralvorstand/vorständin und Verwaltungsvorstand/vorständin -

was wie ein Anfang. Jetzt liegt es an uns allen, diesen Anfang so weiter zu führen, dass für die Pfarrgemeinde Kronstorf und ihre Menschen Gutes herauskommt.

In diesem Sinne: Genießen wir dieses letzte Jahr im altvertrauten Seelsorge-Modell, erfreuen wir uns an dem, was noch möglich ist und bereiten wir das vor, was dann neu möglich sein wird. Helfen wir zusammen – dann kann es mit Gottes Hilfe gelingen!

Eva-Maria Hinterplattner und Harald Prinz



Foto: Pfarre NNK

Gemeinsame Fortbildungen – wie hier ein Treffen von Verantwortlichen für Kinderkirche und Kinderliturgie in Niederneukirchen – zeigen auf, welche Chancen in pfarrübergreifender Zusammenarbeit liegen.

Erstkommunion



Fotos: Thomas Markowetz



Christi Himmelfahrt war für 30 Kinder aus Kronstorf ein ganz besonderes Fest. In zwei Feiern aufgeteilt durften sie im Kreis ihrer Familien das erste Mal die heilige Kommunion empfangen.

Florianimesse



Foto: Peter Schrack

Die Florianimesse am 5. Mai wurde von Klängen der Blasmusik begleitet.

Maiandacht



Foto: Rosi Marlovits

Die Maiandachten – wie hier bei der Schifferkapelle in Thaling – riefen uns auch heuer zum gemeinsamen Gebet im Freien zusammen.

Die KFB ist aktiv



Foto: Peter Schrack

Am Pfingstsonntag lud das Team der kfb nach dem Gottesdienst zu einem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Kirchenplatz.



Foto: Eva-Maria Hinterplattner

Ein gemütlicher Nachmittag für die Mitglieder der kfb fand am 11. Juni im Pfarrsaal statt. Julia Postl (Referentin u. Regionalbetreuerin der kfb OÖ) und Christa Steinbüchler (ehrenamtliche stv. Vorsitzende der kfb OÖ aus unserem Dekanat) informierten uns über die vielfältige Arbeit der kfb und wofür der Mitgliedsbeitrag verwendet wird. Auch wir berichteten von unseren Aktivitäten. Beim anschließenden Austausch konnte noch über verschiedenste Themen geredet werden.

Schließlich gab es Ende Juni unser 10. Geben-Nehmen-Treff, das wieder sehr gut besucht war. Die fleißigen Helferinnen und Helfer sortierten die vielen Spenden, sodass alle das Passende finden konnten. Auch für die Gemütlichkeit bei Kaffee und Kuchen war gesorgt. Das Übriggebliebene wird von Familie Auinger in die Ukraine gebracht, zusätzlich wurde noch eine Spende von 150,- mitgegeben. Somit setzte die kfb mit dieser Aktion sowohl ein Zeichen der Nachhaltigkeit als auch der Solidarität. Ein großes „DANKE“ an alle, die mitgeholfen haben!

Palmsonntag



Foto: Peter Schrack

Am Palmsonntag war in der Kirche viel Begeisterung spürbar – passend zum Einzug Jesu in Jerusalem ...

Fronleichnam



Foto: Rosi Marlovits

Zu Fronleichnam trugen wir unseren Glauben nach Kronstorf hinaus, um zu zeigen, dass uns das Brot des Lebens auch mitten im Alltag stärken will. Vielen Dank an alle, die bei diesem wunderschönen Fest mitgewirkt haben!



Foto: Rosi Marlovits

DAS BRUCKNERJAHR IN DER PFARRE KRONSTORF

Im April fanden drei sehr schöne Aktivitäten statt. Wir danken allen Teilnehmenden und Mitwirkenden:

Gottesdienst mit Kronstorfer Messe (7.4.): Unter der Leitung von Bruno Weinberger sangen die Kronstorfer Stimmen mit Unterstützung aus dem Kirchenchor und von Ulli Prinz an der Orgel die Kronstorfer Messe. Als kleines Dankeschön für diesen sehr stimmungsvollen Gottesdienst lud die Pfarre danach zu Kaffee und Kuchen ein.



Foto: Peter Schrack

► **Ton um Ton mit Anton (20.4.):** Bei dieser Gemeinschaftsveranstaltung mit der Gesunden Gemeinde verzauberte Ulli Prinz alle teilnehmenden Kinder! Wir erlebten, wie eine Orgel funktioniert und welche Klänge sie erzeugen kann.



Foto: Pia Ömer

Gemma AnTon (21.4.): Christian Wirth begleitete die 50 TeilnehmerInnen von Kronstorf über zwei Lab- und Raststationen nach Sankt Florian. Wir hörten neben klassischen Melodien auch moderne Klänge und



Foto: Christiana Huber

erfuhren einiges aus Bruckners Leben, bis in der Stiftsgruft mit dem LOCUS ISTE zu Ehren des Komponisten dessen Geige erklang. Es war eine Veranstaltung für alle Sinne!

Eine Gebetsstation in der Kirche

Uns, dem Kinderkircheteam, ist es wichtig, dass Kinder die Kirche als Raum erleben, in den man jederzeit kommen kann: wenn ich fröhlich bin, wenn ich traurig bin, wenn ich wütend bin. Hier kann ich Lieder singen, eine Kerze anzünden, mich aber auch zurückziehen, um mich mit Gott auszutauschen, ihm meine Sorgen und Ängste mitteilen, mich in seinen Armen geborgen fühlen.

Darum erwartet euch im Kirchenraum

nun eine kleine Gebetsstation. Ihr findet sie direkt neben dem Kreuzweg. Wir laden euch recht herzlich ein, bei einem Spaziergang durch Kronstorf in der Kirche vorbeizukommen und gemeinsam mit euren Kindern ein Gebet zu formulieren.

Das geht ganz einfach:

1. Dazu nehmt ihr euch ein Blatt Papier aus der Schachtel und einen Stift.
2. Dann sucht ihr miteinander eine für euch passende Anrede für Gott (man kann auch unter den vorgeschlagenen Anreden eine auswählen).

3. Entscheidet euch, ob ihr heute an Gott ein Lob aussprechen wollt, ihn um etwas bitten wollt, vor ihm etwas zu beklagen habt oder ihm danken wollt. Dabei helfen euch vorbereitete Satzanfänge in Gläsern.
4. Am Ende schließt

ihr das Gebet mit dem Wort AMEN.

5. Das Ganze schreibt ihr (oder jede/r für sich) auf einen Zettel.

6. Diesen werft ihr dann in die passende Dose (Briefkasten an Gott).

Wir wünschen euch viel Freude dabei, Gott als Gesprächspartner zu erleben!

Auch alle Erwachsenen sind herzlich eingeladen, die Gebetsstation zu nutzen und ihre Gedanken und Gebete an Gott zu richten.

Das Kinderkircheteam: Ewa, Daniela, Elisabeth



Fotos: Familie Ratzinger



WIE GEHT ES WEITER?

„Zwischen Orgel und Bratlg eig'n“ am Freitag, 20. September um 17 Uhr: Nun gibt es auch für Erwachsene eine Entdeckungsreise zum Mitmachen! Wir erfahren dabei viel über Anton Bruckner, machen uns mit der Orgel vertraut und lernen auch einen „Bratlg eig'n-Tanz, den Landler, zu tanzen.

Eine Anmeldung per E-Mail an pfarre.kronstorf@dioezese-linz.at bzw. persönlich bei Pia Ömer ist unbedingt erforderlich. Kostenbeitrag inkl. Eintritt Brucknermuseum 13 € pro Person.

„Wie im Himmel?“ (Konzert) am Samstag, 12. Oktober um 19 Uhr: Einen Tag nach Bruckners Sterbetag lassen wir mit Musik (Christian Wirth: Brucknergeige & Andreas Etlinger: Orgel) und Texten rund um Anton Bruckner und seinem/unserem Himmel unser Veranstaltungsjahr ausklingen. Ticket: 12 € Vorverkauf/15 € Abendkassa

Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Pia Ömer für das Team der Pfarre



BIBLIOTHEKEN

Erlesen und erleben in Kronstorf

Sehr geschätzte Freunde und Interessenten unserer Bücherei,

Nach dem Ferienspaß steht nun „Sommerkino“ auf unserem Programm: Mit dem Film „Der Olivenbaum“ über eine spanische Familie und einen 1000jährigen Olivenbaum bringen wir am 23. August ab 20 Uhr sommerlichen Ferienflair in den Schulgarten. Passend dazu bereiten wir kühle Getränke und kleine Snacks für Sie vor.

Danach bereiten wir uns auf ein intensives Vierteljahr mit drei Lesungen, Spielabenden, Kindergartenbesuchen, Kleinkinderlesen und einer Schreibwerkstatt vor. Die Schreibwerkstatt startet am 18. September. Regina Buchinger

wird Personen, die sich mit dem Verfassen von Texten beschäftigen möchten, in diese Kunst einführen. Am 27. September besucht uns Gudrun Lerchbaum, eine österreichische Autorin und Architektin, die aus ihrem Roman „Zwischen euch verschwinden“ lesen wird.

Zum KRONSTORFER KULTURHERBST tragen wir mit zwei Lesungen bei: Am 24. Oktober liest der Musiker und Autor Daniel Wisser aus seinem mehrfach ausgezeichneten Werk „0 1 2“ (Null Eins Zwei).

Als Höhepunkt sehen wir am 27. November die Landung des „Literaturschiff“. Dieser Kulturverein hat sich die Literaturvermittlung in Kulturinitiativen und Büchereien zur Aufgabe gemacht.

Zwei ausgezeichnete Autor:innen, Sepp Mall, ein deutschsprachiger Italiener und Irene Diwiak, gebürtige Steirerin, lesen aus ihren Büchern „Ein Hund kam in die Küche“, bzw. „Die allerletzte Kaiserin“. Christine Haiden wird die Lesung moderieren und die Schriftsteller interviewen. Wir freuen uns sehr und sehen unsere Arbeit dadurch bestätigt, dass uns der hoch angesehene Verein „Literaturschiff.at“ die Ehre gibt.

Diese Veranstaltungen sind aber nur das Rahmenprogramm zu unserer eigentlichen Arbeit. Wir bieten wieder zahlreiche Neuerscheinungen aus dem vielfältigem Literatur-, Tonie- und Spieleangebot an und hoffen, dass wir für alle Kronstorfer:innen die richtige Auswahl haben.

Antonia Nöbauer für das Team der Öffentlichen Bibliothek Kronstorf

Bergmesse

Im Fall von Schönwetter gibt es für uns heuer gemeinsam mit Eva-Maria Hinterplattner und den beiden Ennsener Pfarren eine Bergmesse, und zwar am Sonntag, 15. September, bei der Gerolder-Kapelle im Kleinramingtal bei Steyr. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.



Erntedank

Der Sommer ist vorgerückt, manche Ernte bereits eingefahren. Wenn der Sommer ganz vorbei ist und der Herbst ins Land zieht, ist es Zeit, Erntedank zu feiern: Gott zu danken für das, was möglich war, und auch wieder Bitte zu sagen für das Kommende. Das wollen wir am 6. Oktober um 9 Uhr tun: Zu Beginn des Gottesdienstes im Freien mit der Kinderkirche, im Anschluss dann in der Kirche, während die jüngeren Kinder im Pfarrsaal weiterfeiern. Herzliche Einladung jetzt schon zu diesem besonderen Herbstfest!



Foto: Peter Schrack

Pfarrausflug an die Moldau

Gemeinsam mit der Pfarre St. Laurenz führt uns unser Herbstausflug diesmal ins nördliche Nachbarland, genauer in den Böhmerwald und ins Stift Hohenfurth (Vyšší Brod). Los geht's am Mittwoch, 25. September, um 7.30 am Parkplatz vor der Basilika St. Laurenz in Enns. Einen ersten Halt gibt es bei der Bründl-Kirche in Bad Leonfelden, bevor wir die Staatsgrenze überqueren und in Vyšší Brod das 1990 wiederbesiedelte Zisterzienserkloster besichtigen. Am Moldauufer nehmen wir uns Zeit fürs Mittagessen, um am Nachmittag je nach Wetter entweder durch die Bayrische Au zu spazieren oder aber entlang des Moldaustausees zu Stifters Geburtshaus in Horní Planá zu fahren. Wir freuen uns über Kronstorfer Mitreisende! Anmeldungen bitte unter 0650/2003990 (Gerti Mühlparzer).



◀ Pfarrfest unter der Linde

Am 25. August feiern wir ab 9 Uhr anlässlich unseres Pfarrpatrons Bartholomäus unser heuriges Pfarrfest: Das Team der Kinderkirche ist wieder dabei, im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bunte Spielestationen und für alle ein gemütliches Zusammenkommen unter der Pfarrlinde und/oder im Pfarrsaal: Grillwürstel, Bier vom Fass, Säfte, Kaffee und Kuchen, ... und überall viel Freude und Gemütlichkeit! Herzlich willkommen!



Termine

Maria Himmelfahrt, 15. August

9 Uhr Gottesdienst mit der Goldhaubengruppe

Sonntag, 25. August

9 Uhr Pfarrfest mit der Kinderkirche



Sonntag, 15. September

10.00 Bergmesse bei der Gerolder-Kapelle

Freitag, 20. September

17.00 „Zwischen Orgel und Bratle-Geig'n“

Dienstag, 24. September

14.30 Gemütlicher Nachmittag mit dem Sozialkreis

Mittwoch, 25. September

Pfarrausflug ins Stift Hohenfurth sowie in die Bayrische Au

Dienstag, 1. Oktober

Start der Firm-Anmeldung 2025 (www.dioezese-linz.at/kronstorf)

Sonntag, 6. Oktober

9.00 Erntedank, zu Beginn mit der Kinderkirche



Samstag, 12. Oktober

19.00 Konzert „Wie im Himmel?“, KEIN Abendgottesdienst

Samstag, 19. Oktober

PGR-Klausur in Garsten



Die Kronstorfer Goldhaubengruppe freut sich auf Ihr Mitfeiern am Festtag Maria Himmelfahrt.

Sonntag, 20. Oktober

9.00 Paarsegnungsgottesdienst

Dienstag, 29. Oktober

14.30 Gemütlicher Nachmittag mit dem Sozialkreis

Allerheiligen, 1. November

9.00 Gottesdienst
14.00 Andacht und Gräbersegnung

Allerseelen, 2. November

18.30 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Sonntag, 3. November

9.00 Gedenkgottesdienst der SeniorInnen und PensionistInnen

Sonntag, 10. November

9.00 Gottesdienst mit der Kinderkirche



Christkönigssonntag, 24. November

9.00 Gottesdienst mit der KFB

Samstag, 30. November

18.30 Gottesdienst mit Adventkranzweihe

1. Adventssonntag, 1. Dezember

9.00 Gottesdienst mit Adventkranzweihe

Dienstag, 3. Dezember

14.30 Gemütlicher Nachmittag mit dem Sozialkreis

5. und 6. Dezember

Hausbesuche des Nikolaus

Sonntag, 8. Dezember

9.00 Gottesdienst zu „Maria Empfängnis“, anschließend Adventcafé der kfb



Unsere aktuellen Gottesdienste:
Dienstag 8:00
Samstag 18:30
Sonntag 9:00



Taufe

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Jannik Straßmair-Ballmann, Paul Friedrich Mayrleitner, Fabian Schmatz, Niklas Pichler, Felix Franz Burgholzer, Sophia Florentina Haslinger



Ehe

Den Bund fürs Leben geschlossen:

Peter Wurdinger & Vanessa Schenk, Johannes Forstner & Romana Forstner



Tod

Im Tod sind uns vorausgegangen:

Juliane Nöbauer	98
Elsa Rammerstorfer	80
Manfred Posch	86
Karl Riegler	87
Rupert Pühringer	82
Uwe Buemberger	59
Hannelore Kreutzhuber	81
Frieda Brunner	85
Josef Pleimer	89
Ignaz Hießmayr	85
Franziska Burgholzer	70
Justin Semerak	19
Ludwig Reinegger	90
Gerhard Schwarzbauer	79
Renate Heiml	75
Walter Hemmert	68
Elfriede Pöchlauer	92
Franz Pletitsch	87
Hermann Mazanek	82

Foto: Peter Schrack



Auflösung der Quizfrage von Seite 2:
In der Pfarre Kronstorf engagieren sich laut einer aktuellen Zählung 145 Ehrenamtliche!
Herzlichen Dank ihnen allen!!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Röm.-Kath. Pfarrbüro Kronstorf, Hauptstraße 31, 4484 Kronstorf; Zeitungskopf: Schlussstein des gotischen Kreuzrippengewölbes der Pfarrkirche Kronstorf.

